

General Anzeiger

24. September 2016

Pferdetherapie vor dem Aus

Förderschule sucht Sponsoren für Heilpädagogische Gruppe

WINDHAGEN/ASBACH. „Wann fahren wir endlich wieder zu den Pferden?“ Nur allzu gerne würden die Lehrer der Albert-Schweitzer-Schule Asbach den Kindern diese Frage mit „nächsten Dienstag“ beantworten. Doch der regelmäßige Besuch im Zentrum für Therapeutisches Reiten Johannisberg in Windhagen als „Heilpädagogische Förderung mit dem Pferd“ ist erst mal gestrichen. Der Grund: Es fehlt das Geld. Marion Drache, Vorsitzende des Trägervereins des Therapiezentrums: „Die Kooperation läuft bereits seit sechs Jahren und bislang ist es uns jedes Jahr ge-

lungen, über Spenden die Finanzierung zu ermöglichen.“ Sie hofft auf einen oder mehrere Sponsoren, die es einer Gruppe von sechs bis acht kleinen Pferdefreunden ermöglichen, wöchentlich zwei Stunden den Reitstall zu besuchen. Hier erhalten die Schüler der Förderschule, die in ihrem Alltag mit vielen Problemen zu kämpfen haben, eine gezielte individuelle Förderung. Mit bemerkenswerten Erfolgen, wie die Evaluation einer begleitenden Lehramtsstudentin ergeben hat: „Die ruhige und konzentrierte Arbeitsatmosphäre und der Umgang mit dem Pferd haben sich sehr positiv auf das Sozial- und Lernverhalten der Kinder und damit auch auf ihr familiäres Umfeld und ihre Schulleistung ausgewirkt“, berichtet Drache.

Zum Beispiel hätten Kinder mit einem erhöhten Aggressionspotenzial gelernt, sich besser unter Kontrolle zu halten: „Ein Pferd spiegelt das Verhalten der Kinder“, erläutert Drache: „Wenn ein Kind zum Beispiel ständig mit Sand wirft, dann dreht sich das Pferd weg und lässt das Kind vielleicht nicht aufsteigen.“ Auch hätten die Kinder, die oftmals aus zerrütteten Familien kommen, gelernt, gegenseitiges Vertrauen zu entwickeln und Verantwortung für das Tier zu übernehmen. 98



Tierischer Therapeut: Kinder striegeln ein Pferd des Zentrums für Therapeutisches Reiten.

FOTO: THERAPIEZENTRUM

► **Wer das Projekt unterstützen möchte,** wendet sich an die Albert-Schweitzer-Schule in Asbach oder an Marion Drache (☎ 0 26 45/ ☎ 97 07 75, E-Mail: info@johannisberg.net). Mehr Infos auf www.johannisberg.net